

## PUBLIKATIONSLISTE CHRISTINE STEININGER

### DISSERTATION:

Die ideale christliche Frau. Eine Studie zum Bild der idealen christlichen Frau bei Hieronymus und Pelagius. St. Ottilien 1997.

### DI-BÄNDE:

Die Inschriften der Stadt Passau bis zum Stadtbrand von 1662. Redigiert von Christine Steininger unter Mitarbeit von Franz A. Bornschlegel, Egon Boshof, Arnim Eich, Josef Engelberger, Ramona Epp, Werner Hechenberger, Friedrich Ulf Roehrer-Ertl, auf Grund von Vorarbeiten von Klaus Ulrich Högg (Die Deutschen Inschriften 67, Münchner Reihe 10) Wiesbaden 2006.

Die Inschriften der Stadt Freising. Gesammelt und bearbeitet von Ingo Seufert auf der Grundlage von Vorarbeiten von Sabina Ryue unter redaktioneller Mitarbeit von Ramona Epp und Christine Steininger. Mit Beiträgen von Sigmund Benker, Franz Albrecht Bornschlegel und Ramona Epp (Die Deutschen Inschriften 69, Münchner Reihe 12) Wiesbaden 2010.

Die Inschriften des Landkreises Weilheim-Schongau. Gesammelt und bearbeitet von Manfred Merk. Für die Kommission eingerichtet von Ramona Baltolu und Christine Steininger. Mit Beiträgen von Tanja Kohwagner-Nikolai und Andrea Schamberger-Hirt (Die Deutschen Inschriften 84, Münchner Reihe 15) Wiesbaden 2012.

Die Inschriften der Nagelkapelle im Dom zu Bamberg. Gesammelt von Rudolf M. Kloos und bearbeitet von Renate Baumgärtl-Fleischmann, Julia Karg, Christine Steininger, Ramona Baltolu und Tanja Kohwagner-Nikolai (Die Deutschen Inschriften Online 5) München 2015 (urn:nbn:de:0238-dio005m001k0002206).

Die Inschriften der Stadt Ingolstadt. Gesammelt und bearbeitet von Christine Steininger (Die Deutschen Inschriften 99, Münchner Reihe 18) Wiesbaden 2017.

Die Inschriften des Landkreises Passau bis 1650 II. Die ehemaligen Bezirksämter Griesbach und Vilshofen. Gesammelt und bearbeitet von Ramona Baltolu und Christine Steininger (Die Deutschen Inschriften 101, Münchner Reihe 19) Wiesbaden 2018.

## WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE:

Inschrift und Material. Inschrift und Buchschrift. Fachtagung für mittelalterliche und neuzeitliche Epigraphik Ingolstadt 1997, hg. v. Walter Koch und Christine Steininger (Bayerische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Abhandlungen NF 117) München 1999.

Deutsche Inschriften. Terminologie zur Schriftbeschreibung. Wiesbaden 1999.  
(zusammen mit Kollegen)

Einsatz inschriftlicher Quellen im Geschichtsunterricht. In: Geschichte „in die Hand genommen“. Die Geschichtlichen Hilfswissenschaften zwischen historischer Grundlagenforschung und methodischen Herausforderungen, hg. v. Georg Vogeler (Münchener Universitätschriften. Münchener Kontaktstudium Geschichte 8) München 2005, 181-194. (zusammen mit Ramona Epp)

Ich weiß dass mein Erlöser lebet. Überlegungen zur Verwendung von biblischem Text und biblischem Bild auf Epitaphien des 16. und des frühen 17. Jahrhunderts und ihrer konfessionellen Relevanz. In: Epigraphik 2000. Neunte Fachtagung für mittelalterliche und neuzeitliche Epigraphik. Klosterneuburg, 9.-12. Oktober 2000, hg. v. Gertrud Mras und Renate Kohn (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Denkschriften 335. Band, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 10) Wien 2006, 241-255.

Der Alltag der Wüstenväter. In: Antoniter-Forum 14 (2006) 20-29.

Gott well ihnen alln gnedig und barmherzig sein ... Die Grabdenkmäler der Ingolstädter Münsterkirche. In: Liebfrauenmünster Ingolstadt, hg. v. Ludwig Brandl, Christina Grimminger und Isidor Vollnhals. Regensburg 2007, 220-229.

Ille Patrem et patriam consanguineosque relinquens prae veteri duxit religione nihil. Die Grabdenkmäler von vom Luthertum zum Katholizismus Konvertierter in Ingolstadt. In: Konfession und Sprache in der Frühen Neuzeit, hg. v. Jürgen Macha, Anna-Maria Balbach und Sarah Horstkamp. Münster u.a. 2012, 185-200.

Steinätzplatten – ein Forschungsbericht. In: Archiv für Diplomatik 59 (2013) 637-654.

Evangelisch und doch passauisch. Ortenburger Grabdenkmäler im Spannungsfeld von Reformation und katholischer Darstellungstradition. In: Passauer Jahrbuch 60 (2018) 51-69.

## REZENSIONEN:

Joachim Heberlein, „Was ich dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan ...“ Das Weilheimer Heilig-Geist-Spital als Beispiel privater und kommunaler Sozialfürsorge in Mittelalter und Neuzeit (um 1328 bis 1943) (Münchner Theologische Beiträge 14) München 2010. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 74 (2011) 986-987.

Bettina Ulrike Schwick, Dieser Stein/ Soll der Nachwelt Zeuge sein. Untersuchungen zu barockzeitlichen Epitaphien der Reichsstadt Regensburg. In: Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 76 (1013) 291-294.

## VARIA:

Zahlreiche Beiträge in Akademie aktuell.